

Ringreiterverein Tetenbüll - König der Könige 2012

Ringreiterverein Tetenbüll steht Kopf

Beim König der Könige in St. Peter-Ording konnte sich nach 34 Jahren der zweite Tetenbüller Ringreiter die Königswürde erkämpfen.



Matthias Thiesen - König der Könige 2012

Nach dem Kommers und dem Festumzug vom Marktplatz hin zum Wettkampfgelände starteten die Ringreiter ihre 20 Durchritte.

Beim "König der Könige" starten die drei besten Ringreiter eines jeden Vereines aus der Landschaft Eiderstedt. Für Tetenbüll gingen der Vereinskönig Ralph Martens, der Rechtsältermann Matthias Thiesen und der Linksältermann Helma Lorenzen an den Start. Während die drei Tetenbüller ihre Durchritte absolvierten, zeichnete sich bei Matthias Thiesen ab, dass er mehr vorhatte. Ein ums andere Mal zielte er sicher und nahm den Ring im Galopp mit der Lanze auf. Am Ende der 20 Durchritte konnte sich Matthias Thiesen mit 16 Ringen für das Finale qualifizieren.

Mit Sabine Peters (Osterhever) 17 Ringe, Katja Greve (Oldenswort) 15 Ringe, Ina Sowada (Jung Tönning) 15 Ringe, Helma Frey (Osterhever) 16 Ringe, Jan Sievers-Witzwort (15 Ringe) und Matthias Thiesen (Tetenbüll) 16 Ringe standen die Finalisten fest. Jetzt wurde noch drei mal auf den Groschenring geritten. Nach diesen Durchritten standen die drei Reiter fest, um im großen Finale um die Königswürde zu kämpfen.



Matthias I. wird würdig empfangen

Sabine Peters 20 Ringe, Helma Frey 19 Ringe und Matthias Thiesen 19 Ringe ritten jetzt in dieser Reihenfolge fünfmal auf den Königsring, der einen Durchmesser von elf Millimeter hat. Und wer die meisten Königsringe an seine Lanze heften konnte, jedoch mindestens drei, ist dann neuer König der Könige von Eiderstedt. Während das Pferd von Helma Frey scheinbar etwas nervös war und sie deswegen nicht jeden Ring mitnahm, kristallisierte sich ein Zweikampf zwischen Sabine Peters und Matthias Thiesen heraus. Nachdem beide ihre ersten beiden Königsringe mitnahmen, verfehlte Sabine ihren dritten Ring, während Matthias den dritten Ring mitnahm. Die Dramatik stieg und so mancher Zuschauer war nervöser, besonders die Tetenbüller, als die beiden Reiter. Sabine startete ihren fünften Anlauf auf den Königsring und musste ihn mitnehmen, sofern sie noch die Chance auf den Königstitel erhalten wollte. Doch Sie verfehlte ihn. Da stand Matthias Thiesen schon als neuer König fest. Auch den fünften Königsring nahm er zielsicher mit und hatte somit auch als erster jemals beim Königsreiten alle fünf Königsringe mitgenommen. Mit überwältigen Applaus und Jubel seitens der Zuschauer wurde der neue König der Könige Matthias Thiesen aus Tetenbüll gefeiert. Nach Adolf Theede 1978 ist Matthias Thiesen erst der zweite Ringreiter aus Tetenbüll, der diese Königswürde erringen konnte.

Während der Preisverleihung im "Landauer" bereiteten die Tetenbüller Ringreiter einen würdigen Empfang bei ihm zu Hause vor. Es wurde bis in die Nacht hinein gefeiert mit Tetenbüllern und Reitern anderer Vereine. Und an diesem Beispiel sieht man, dass auf Eiderstedt jedem Reiter, egal von welchem Verein, dieser Titel gegönnt wird. Einige Fotos belegen was vielleicht auf den nächsten König der Könige in Tetenbüll zukommt.



Der Morgen danach!